DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2016/2218 DER KOMMISSION

vom 7. Dezember 2016

zur Änderung des Anhangs des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU mit tierseuchenrechtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2016) 7836)

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 89/662/EWG des Rates vom 11. Dezember 1989 zur Regelung der veterinärrechtlichen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel im Hinblick auf den gemeinsamen Binnenmarkt ([1]), insbesondere auf Artikel 9 Absatz 4,

gestützt auf die Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt ([2]), insbesondere auf Artikel 10 Absatz 4,

gestützt auf die Richtlinie 2002/99/EG des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Festlegung von tierseuchenrechtlichen Vorschriften für das Herstellen, die Verarbeitung, den Vertrieb und die Einfuhr von Lebensmitteln tierischen Ursprungs ([3]), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Im Durchführungsbeschluss 2014/709/EU der Kommission ([4]) sind tierseuchenrechtliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten festgelegt. Im Anhang des genannten Durchführungsbeschlusses sind in den Teilen I, II, III und IV bestimmte Gebiete dieser Mitgliedstaaten abgegrenzt und aufgeführt, die nach ihrem Risikoniveau in Bezug auf die Seuchenlage eingestuft wurden. Diese Liste umfasst u. a. bestimmte Gebiete in Lettland, Litauen und Polen.

(2) Im Oktober 2016 traten einige Fälle von Afrikanischer Schweinepest bei Wildschweinen im Jūrmala republikas pilsēta und im Dundagas novads in Lettland in zwei Gebieten auf, die derzeit in Teil I des Anhangs des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU aufgeführt sind. Durch diese Fälle erhöht sich das zu berücksichtigende Risiko. Dementsprechend sollten die entsprechenden Gebiete Lettlands, die derzeit in Teil I aufgeführt werden, nun in Teil II des genannten Anhangs aufgeführt werden, und es sollten neue Gebiete in die Teile I und II des genannten Anhangs aufgenommen werden.

(3) Im Oktober 2016 traten zwei Fälle der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen im powiat bialski und im powiat białostocki in Polen in Gebieten auf, die derzeit in Teil III (powiat bialski) bzw. in Teil II (powiat białostocki) des Anhangs des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU aufgeführt sind und die sich in unmittelbarer Nähe zu den in Teil I des genannten Anhangs aufgeführten Gebieten befinden. Durch das Auftreten der Seuche in diesen Gebieten erhöht sich das zu berücksichtigende Risiko. Dementsprechend sollten die entsprechenden Gebiete Polens, die in Teil I des Anhangs des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU aufgeführt sind, nun in Teil II des genannten Anhangs aufgeführt werden, und es sollten neue Gebiete in Teil I des genannten Anhangs aufgenommen werden.

(4) Seit September 2015 wurden in bestimmten in Teil III des Anhangs des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU aufgeführten Gebieten Lettlands und Litauens keine Fälle von Afrikanischer Schweinepest bei Hausschweinen gemeldet. Ferner wurden die Biosicherheitsmaßnahmen in den Haltebetrieben in diesen Gebieten gemäß dem nationalen Biosicherheitsprogramm zur Verhinderung der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest ordnungsgemäß überwacht. Diese Tatsachen weisen auf eine Verbesserung der Seuchenlage hin. Diese Gebiete der genannten Mitgliedstaaten sollten daher nicht länger in Teil III des Anhangs des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU, sondern in Teil II aufgeführt werden.

([1]) ABl. L 395 vom 30.12.1989, S. 13.
([2]) ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 29.
([3]) ABl. L 18 vom 23.1.2003, S. 11.
([4]) Durchführungsbeschluss 2014/709/EU der Kommission vom 9. Oktober 2014 mit tierseuchenrechtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten und zur Aufhebung des Durchführungsbeschlusses 2014/178/EU (ABl. L 295 vom 11.10.2014, S. 63).

(5) Bei der Bewertung des Risikos, das von der Tierseuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Lettland, Litauen und Polen ausgeht, sollte die Entwicklung der aktuellen Lage hinsichtlich dieser Seuche in den betroffenen Haus- und Wildschweinpopulationen in der Union berücksichtigt werden. Um die gezielten tierseuchenrechtlichen Maßnahmen gemäß dem Durchführungsbeschluss 2014/709/EU durchführen und die weitere Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest verhindern zu können sowie jede unnötige Störung des Handels innerhalb der Union und die Errichtung ungerechtfertigter Handelsschranken durch Drittländer zu vermeiden, sollte die Unionsliste der Gebiete, die tierseuchenrechtlichen Maßnahmen gemäß dem Anhang des genannten Durchführungsbeschlusses unterliegen, unter Berücksichtigung der geänderten Lage in Bezug auf die genannte Seuche in Lettland, Litauen und Polen angepasst werden.

(6) Der Anhang des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU sollte daher entsprechend geändert werden.

(7) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU wird durch den Wortlaut im Anhang des vorliegenden Beschlusses ersetzt.

Artikel 2

Dieser Beschluss ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 7. Dezember 2016

Für die Kommission
Vytenis ANDRIUKAITIS
Mitglied der Kommission

ANHANG

„ANHANG

TEIL I

1. **Estland**

Die folgenden Gebiete in Estland:

— Hiiumaa maakond.

2. **Lettland**

Die folgenden Gebiete in Lettland:

— im Bauskas novads die pagasti Īslīces, Gailīšu, Brunavas und Ceraukstes,

— im Dobeles novads die pagasti Bikstu, Zebrenes, Annenieku, Naudītes, Penkules, Auru und Krimūnu, Dobeles, Berzes, der Teil der pagasts Jaunbērzes, der westlich der Straße P98 gelegen ist, und Dobele pilsēta,

— im Jelgavas novads die pagasti Glūdas, Svētes, Platones, Vircavas, Jaunsvirlaukas, Zaļenieku, Vilces, Lielplatones, Elejas und Sesavas,

— im Kandavas novads die pagasti Vānes und Matkules,

— im Talsu novads die pagasti Ģibuļu, Lībagu, Abavas, Sabile, die pilsētas Sabile, Talsi und Stende,

— im Ventspils novads die pagasti Vārves, Užavas, Jūrkalnes, Piltenes, Zīru, Ugāles, Usmas und Zlēku, die Piltene pilsēta,

— Brocēnu novads,

— Jaunpils novads,

— Rundāles novads,

— Stopiņu novads,

— Tērvetes novads,

— Bauska pilsēta,

— Jelgava republikas pilsēta,

— Ventspils republikas pilsēta.

3. **Litauen**

Die folgenden Gebiete in Litauen:

— im Jurbarkas rajono savivaldybė die seniūnijos Raudonės, Veliuonos, Seredžiaus und Juodaičių,

— im Pakruojis rajono savivaldybė die seniūnijos Klovainių, Rozalimo und Pakruojo,

— im Panevežys rajono savivaldybė der westlich des Flusses Nevėžis gelegene Teil der seniūnija Krekenavos,

— im Raseiniai rajono savivaldybė die seniūnijos Ariogalos, Ariogalos miestas, Betygalos, Pagojukų und Šiluvos,

— im Šakiai rajono savivaldybė die seniūnijos Plokščių, Kriūkų, Lekėčių, Lukšių, Griškabūdžio, Barzdų, Žvirgždaičių, Sintautų, Kudirkos Naumiesčio, Slavikų und Šakių,

— Pasvalys rajono savivaldybė,

— Vilkaviškis rajono savivaldybė,

— Radviliškis rajono savivaldybė,

— Kalvarija savivaldybė,

— Kazlų Rūda savivaldybė,

— Marijampolė savivaldybė.

4. **Polen**

Die folgenden Gebiete in Polen:

in der województwo warmińsko-mazurskie:

— im powiat ełcki die gminy Kalinowo und Prostki,

— im powiat piski die gmina Biała Piska.

In der województwo podlaskie:

— im powiat białostocki die gminy Juchnowiec Kościelny, Suraż, Turośń Kościelna, Łapy und Poświętne,

— im powiat bielski die gminy Brańsk mit der Stadt Brańsk, Boćki, Rudka, Wyszki, der Teil der gmina Bielsk Podlaski, der westlich der Linie gelegen ist, die durch die Straße Nr. 19 (verlässt die Stadt Bielsk Podlaski in nördlicher Richtung) gebildet und durch die östliche Grenze der Stadt Bielsk Podlaski und die Straße Nr. 66 (verlässt die Stadt Bielsk Podlaski in südlicher Richtung) verlängert wird, die Stadt Bielsk Podlaski, der Teil der gmina Orla, der westlich der Straße Nr. 66 gelegen ist,

— im powiat siemiatycki die gminy Drohiczyn, Dziadkowice, Grodzisk und Perlejewo,

— im powiat kolneński die gminy Grabowo und Stawiski,

— im powiat zambrowski die gminy Kołaki Kościelne, Szumowo, Zambrów mit der Stadt Zambrów,

— im powiat suwalski die gminy Rutka-Tartak, Szypliszki, Suwałki und Raczki,

— in powiat wysokomazowiecki die gminy Sokoły, Kulesze Kościelne, Nowe Piekuty, Szepietowo, Klukowo, Ciechanowiec, Wysokie Mazowieckie mit der Stadt Wysokie Mazowieckie, Czyżew,

— powiat augustowski,

— powiat łomżyński,

— powiat M. Białystok,

— powiat M. Łomża,

— powiat M. Suwałki,

— powiat sejneński.

In der województwo mazowieckie:

— im powiat sokołowski die gminy Ceranów, Jabłonna Lacka, Sterdyń und Repki,

— im powiat siedlecki die gminy Korczew, Przesmyki, Paprotnia, Suchożebry, Mordy, Siedlce und Zbuczyn,

— powiat M. Siedlce,

— im powiat ostrołęcki die gminy Rzekuń, Troszyn, Czerwin und Goworowo,

— im powiat łosicki die gminy Olszanka, Łosice und Platerów,

— powiat ostrowski.

In der województwo lubelskie:

— im powiat włodawski die gmina Hanna,

— im powiat radzyński die gminy Kąkolewnica Wschodnia und Komarówka Podlaska,

— im powiat bialski die gminy Międzyrzec Podlaski mit der Stadt Międzyrzec Podlaski, Drelów, Rossosz, Sławatycze, Wisznica, Sosnówka, Łomazy und Tuczna.

TEIL II

1. **Estland**

Die folgenden Gebiete in Estland:

— Elva linn,

— Võhma linn,

— Kuressaare linn,

— Rakvere linn,

— Tartu linn,

— Viljandi linn,

— Harjumaa maakond (ohne den südlich der Straße Nr. 1 (E20) gelegenen Teil der Kuusalu vald, die Aegviidu vald und die Anija vald),

— Ida-Virumaa maakond,

— Läänemaa maakond,

— Pärnumaa maakond,

— Põlvamaa maakond,

— Võrumaa maakond,

— Valgamaa maakond,

— Raplamaa maakond,

— Suure-Jaani vald,

— der nordöstlich der Bahnlinie Tallinn-Tartu gelegene Teil der Tamsalu vald,

— Tartu vald,

— Abja vald,

— Alatskivi vald,

— Haaslava vald,

— Haljala vald,

— Tarvastu vald,

— Nõo vald,

— Ülenurme vald,

— Tähtvere vald,

— Rõngu vald,

— Rannu vald,

— Konguta vald,

— Puhja vald,

— Halliste vald,

— Kambja vald,

— Karksi vald,

— Kihelkonna vald,

— Kõpu vald,

— Lääne-Saare vald,

— Laekvere vald,

— Leisi vald,

— Luunja vald,

— Mäksa vald,

— Meeksi vald,

— Muhu vald,

— Mustjala vald,

— Orissaare vald,

— Peipsiääre vald,

— Piirissaare vald,

— Pöide vald,

— Rägavere vald,

— Rakvere vald,

— Ruhnu vald,

— Salme vald,

— Sõmeru vald,

— Torgu vald,

— Vara vald,

— Vihula vald,

— Viljandi vald,

— Vinni vald,

— Viru-Nigula vald,

— Võnnu vald.

2. **Lettland**

Die folgenden Gebiete in Lettland:

— im Apes novads die pagasti Trapenes, Gaujienas und Apes sowie die Ape pilsēta,

— im Balvu novads die pagasti Vīksnas, Bērzkalnes, Vectilžas, Lazdulejas, Briežuciema, Tilžas, Bērzpils und Krišjāņu,

— im Bauskas novads die pagasti Mežotnes, Codes, Dāviņu und Vecsaules,

— im Daugavpils novads die pagasti Vaboles, Līksnas, Sventes, Medumu, Demenas, Kalkūnes, Laucesas, Tabores, Maļinovas, Ambeļu, Biķernieku, Naujenes, Vecsalienas, Salienas und Skrudalienas,

— im Dobeles novads der östlich der Straße P98 gelegene Teil der pagasts Jaunbērzes,

— im Gulbenes novads die pagasts Līgo,

— im Jelgavas novads die pagasti Kalnciema, Līvbērzes und Valgundes,

— im Kandavas novads die pagasti Cēres, Kandavas, Zemītes und Zantes, die Kandava pilsēta,

— im Preiļu novads die pagasts Saunas,

— im Raunas novads die pagasts Raunas,

— im Riebiņu novads die pagasti Sīļukalna, Stabulnieku, Galēnu und Silajāņu,

— im Rugāju novads die pagasts Lazdukalna,

— im Smiltenes novads die pagasti Brantu, Blomes, Smiltenes, Bilskas und Grundzāles, die Smiltene pilsēta,

— im Talsu novads die pagasti Ķūļciema, Balgales, Vandzenes, Laucienes, Virbu, Strazdes, Lubes, Īves, Valdgales, Laidzes und Ārlavas, die Valdemārpils pilsēta,

— im Ventspils novads die pagasti Ances, Tārgales, Popes und Puzes,

— Ādažu novads,

— Aglonas novads,

— Aizkraukles novads,

— Aknīstes novads,

— Alojas novads,

— Alūksnes novads,

— Amatas novads,

— Babītes novads,

— Baldones novads,

— Baltinavas novads,

— Beverīnas novads,

— Burtnieku novads,

— Carnikavas novads,

— Cēsu novads,

— Cesvaines novads,

— Ciblas novads,

— Dagdas novads,

— Dundagas novads,

— Engures novads,

— Ērgļu novads,

— Garkalnes novads,

— Iecavas novads,

— Ikšķiles novads,

— Ilūkstes novads,

— Inčukalna novads,

— Jaunjelgavas novads,

— Jēkabpils novads,

— Kārsavas novads,

— Ķeguma novads,

— Ķekavas novads,

— Kocēnu novads,

— Kokneses novads,

— Krāslavas novads,

— Krimuldas novads,

— Krustpils novads,

— Lielvārdes novads,

— Līgatnes novads,

— Limbažu novads,

— Līvānu novads,

— Lubānas novads,

— Ludzas novads,

— Madonas novads,

— Mālpils novads,

— Mārupes novads,

— Mazsalacas novads,

— Mērsraga novads,

— Naukšēnu novads,

— Neretas novads,

— Ogres novads,

— Olaines novads,

— Ozolnieki novads,

— Pārgaujas novads,

— Pļaviņu novads,

— Priekuļu novads,

— Rēzeknes novads,

— Rojas novads,

— Ropažu novads,

— Rūjienas novads,

— Salacgrīvas novads,

— Salas novads,

— Salaspils novads,

— Saulkrastu novads,

— Sējas novads,

— Siguldas novads,

— Skrīveru novads,

— Strenču novads,

— Tukuma novads,

— Valkas novads,

— Varakļānu novads,

— Vecpiebalgas novads,

— Vecumnieku novads,

— Viesītes novads,

— Viļakas novads,

— Viļānu novads,

— Zilupes novads,

— Daugavpils republikas pilsēta,

— Jēkabpils republikas pilsēta,

— Jūrmala republikas pilsēta,

— Rēzekne republikas pilsēta,

— Valmiera republikas pilsēta.

3. **Litauen**

Die folgenden Gebiete in Litauen:

— im Anykščiai rajono savivaldybė die seniūnijos Kavarskas und Kurkliai sowie der südwestlich der Straßen Nr. 121 und Nr. 119 gelegene Teil von Anykščiai,

— im Jonava rajono savivaldybė die seniūnijos Šilų und Bukonių, in der seniūnija Žeimių die Dörfer Biliuškiai, Drobiškiai, Normainiai II, Normainėliai, Juškonys, Pauliukai, Mitėniškiai, Zofijauka und Naujokai,

— im Kaunas rajono savivaldybė die seniūnijos Akademijos, Alšėnų, Babtų, Batniavos, Čekiškės, Domeikavos, Ežerėlio, Garliavos, Garliavos apylinkių, Kačerginės, Kulautuvos, Linksmakalnio, Raudondvario, Ringaudų, Rokų, Samylų, Taurakiemio, Užliedžių, Vilkijos, Vilkijos apylinkių und Zapyškio,

— im Kėdainiai rajono savivaldybė die seniūnijos Josvainių und Pernaravos,

— im Panevėžys rajono savivaldybė die seniūnijos Karsakiškio, Naujamiesčio, Pajstrio, Panevėžio, Ramygalos, Smilgių, Upytės, Vadoklių, Velžio und der östlich des Flusses Nevėžis gelegene Teil der seniūnija Krekenavos,

— im Prienai rajono savivaldybė die seniūnijos Veiverių, Šilavoto, Naujosios Ūtos, Balbieriškio, Ašmintos, Išlaužo und Pakuonių,

— im Šalčininkai rajono savivaldybė die seniūnijos Jašiūnų, Turgelių, Akmenynės, Šalčininkų, Gerviškių, Butrimonių, Eišiškių, Poškonių und Dieveniškių,

— im Varėna rajono savivaldybė die seniūnijos Kaniavos, Marcinkonių und Merkinės,

— im Vilnius rajono savivaldybė die nordöstlich der Straße Nr. 171 gelegenen Teile der seniūnija Sudervė und Dūkštai, die seniūnijos Maišiagala, Zujūnų, Avižienių, Riešės, Paberžės, Nemenčinės, Nemenčinės miesto, Sužionių, Buivydžių, Bezdonių, Lavoriškių, Mickūnų, Šatrininkų, Kalvelių, Nemėžių, Rudaminos, Rūkainių, Medininkų, Marijampolio, Pagirių und Juodšilių,

— Alytus miesto savivaldybė,

— im Utena rajono savivaldybė die seniūnijos Sudeikių, Utenos, Utenos miesto, Kuktiškių, Daugailių, Tauragnų und Saldutiškio,

— im Alytus rajono savivaldybė die seniūnijos Pivašiūnų, Punios, Daugų, Alovės, Nemunaičio, Raitininkų, Miroslavo, Krokialaukio, Simno und Alytaus,

— Kaunas miesto savivaldybė,

— Panevėžys miesto savivaldybė,

— Prienai miesto savivaldybė,

— Vilnius miesto savivaldybė,

— Biržai rajono savivaldybė,

— Druskininkai savivaldybė,

— Ignalina rajono savivaldybė,

— Lazdijai rajono savivaldybė,

— Kupiškis rajono savivaldybė,

— Molėtai rajono savivaldybė,

— Rokiškis rajono savivaldybė,

— Širvintos rajono savivaldybė,

— Švenčionys rajono savivaldybė,

— Ukmergė rajono savivaldybė,

— Zarasai rajono savivaldybė,

— Birštonas savivaldybė,

— Visaginas savivaldybė.

4. **Polen**

Die folgenden Gebiete in Polen:

in der województwo podlaskie:

— im powiat hajnowski die gmina Dubicze Cerkiewne sowie die Teile der gminy Kleszczele und Czeremcha, die östlich der Straße Nr. 66 gelegen sind,

— im powiat zambrowski die gmina Rutki,

— im powiat wysokomazowiecki die gmina Kobylin-Borzymy,

— im powiat białostocki die gminy Czarna Białostocka, Dobrzyniewo Duże, Gródek, Michałowo, Supraśl, Tykocin, Wasilków, Zabłudów, Zawady und Choroszcz,

— im powiat bielski der Teil der gmina Podlaski, der östlich der Linie gelegen ist, die durch die Straße Nr. 19 (verlässt die Stadt Bielsk Podlaski in nördlicher Richtung) gebildet und durch die östliche Grenze der Stadt Bielsk Podlaski und die Straße Nr. 66 (verlässt die Stadt Bielsk Podlaski in südlicher Richtung) verlängert wird, sowie der Teil der gmina Orla, der östlich der Straße Nr. 66 gelegen ist,

— powiat sokólski.

In der województwo lubelskie:

— im powiat bialski die gminy Piszczac und Kodeń.

TEIL III

1. **Estland**

Die folgenden Gebiete in Estland:

— Jõgevamaa maakond,

— Järvamaa maakond,

— der südlich der Straße Nr. 1 (E20) gelegene Teil der Kuusalu vald,

— der südwestlich der Bahnlinie Tallinn-Tartu gelegene Teil der Tamsalu vald,

— Aegviidu vald,

— Anija vald,

— Kadrina vald,

— Kolga-Jaani vald,

— Kõo vald,

— Laeva vald,

— Laimjala vald,

— Pihtla vald,

— Rakke vald,

— Tapa vald,

— Väike-Maarja vald,

— Valjala vald.

2. **Lettland**

Die folgenden Gebiete in Lettland:

— im Balvu novads die pagasti Kubuļu und Balvu sowie die Balvi pilsēta,

— im Daugavpils novads die pagasti Nīcgales, Kalupes, Dubnas und Višķu,

— im Gulbenes novads die pagasti Beļavas, Galgauskas, Jaungulbenes, Daukstu, Stradu, Litenes, Stāmerienas, Tirzas, Druvienas, Rankas, Lizuma und Lejasciema sowie die Gulbene pilsēta,

— Jaunpiebalgas novads,

— im Raunas novads die pagasts Drustu,

— im Smiltenes novads die pagasti Launkalnes, Variņu und Palsmanes,

— im Apes novads die pagasts Virešu,

— im Rugāju novads die pagasts Rugāju,

— im Preiļu novads die pagasti Preiļu, Aizkalnes und Pelēču, die Preiļi pilsēta,

— im Riebiņu novads die pagasti Riebiņu und Rušonas,

— Vārkavas novads.

3. **Litauen**

Die folgenden Gebiete in Litauen:

— im Anykščiai rajono savivaldybė die seniūnijos Debeikių, Skiemonių, Viešintų, Andrioniškio, Svėdasų, Troškūnų und Traupio sowie der nordöstlich der Straßen Nr. 121 und Nr. 119 gelegene Teil der seniūnija Anykščių,

— im Alytus rajono savivaldybė die seniūnija Butrimonių,

— im Jonava rajono savivaldybė die seniūnijos Upninkų, Ruklos, Dumsių, Užusalių, Kulvos und in der seniūnija Žeimiai die Dörfer Akliai, Akmeniai, Barsukinė, Blauzdžiai, Gireliai, Jagėlava, Juljanava, Kuigaliai, Liepkalniai, Martyniškiai, Milašiškiai, Mimaliai, Naujasodis, Normainiai I, Paduobiai, Palankesiai, Pamelnytėlė, Pėdžiai, Skrynės, Svalkeniai, Terespolis, Varpėnai, Žeimių gst., Žieveliškiai und Žeimių miestelis,

— Kaišiadorys rajono savivaldybė,

— im Kaunas rajono savivaldybė die seniūnijos Vandžiogalos, Lapių, Karmėlavos und Neveronių,

— im Kėdainiai rajono savivaldybė die seniūnijos Pelėdnagių, Krakių, Dotnuvos, Gudžiūnų, Surviliškio, Vilainių, Truskavos, Šėtos und Kėdainių miesto,

— im Prienai rajono savivaldybė die seniūnijos Jiezno und Stakliškių,

— im Panevėžys rajono savivaldybė die seniūnijos Miežiškių und Raguvos,

— im Šalčininkai rajono savivaldybė die seniūnijos Baltosios Vokės, Pabarės, Dainavos und Kalesninkų,

— im Varėna rajono savivaldybė die seniūnijos Valkininkų, Jakėnų, Matuizų, Varėnos und Vydenių,

— im Vilnius rajono savivaldybė die südwestlich der Straße Nr. 171 gelegenen Teile der seniūnija Sudervė und Dūkštai,

— im Utena rajono savivaldybė die seniūnijos Užpalių, Vyžuonų und Leliūnų,

— Elektrėnai savivaldybė,

— Jonava miesto savivaldybė,

— Kaišiadorys miesto savivaldybė,

— Trakai rajono savivaldybė.

4. **Polen**

Die folgenden Gebiete in Polen:

in der województwo podlaskie:

— powiat grajewski,

— powiat moniecki,

— im powiat hajnówski die gminy Czyże, Białowieża, Hajnówka mit der Stadt Hajnówka, Narew und Narewka und die Teile der gminy Czeremcha und Kleszczele, die westlich der Straße Nr. 66 gelegen sind,

— im powiat siemiatycki die gminy Mielnik, Milejczyce, Nurzec-Stacja und Siemiatycze mit der Stadt Siemiatycze.

In der województwo mazowieckie:

— im powiat łosicki die gminy Sarnaki, Stara Kornica und Huszlew.

In der województwo lubelskie:

— im powiat bialski die gminy Konstantynów, Janów Podlaski, Leśna Podlaska, Rokitno, Biała Podlaska, Zalesie und Terespol mit der Stadt Terespol,

— powiat M. Biała Podlaska.

TEIL IV

Italien

Die folgenden Gebiete in Italien:

— alle Gebiete Sardiniens.“